O Liebesglut, die Erd und Himmel paaret

(♩ = ca. 144)

A C♯7 D A

O Lie - bes - glut, die Erd und Him - mel paa - ret,

E7 A

o Wun - der - see, drein sich mein Geist ver - senkt,

E7 F♯m E7 A

dass Gott noch Huld für sei - nen Feind be - wah - ret,

Bm B7 E7

und sei - ne Gnad dem schnöds - ten Sün - der schenkt!

A

Wie tief er mich im Fluch und Blu - te fand,

E7 A

sein gan - zes All dringt in mein Nichts hi - nein,

C♯7 F♯m E7 A

er will in ei - nem Wurm ver - klä - ret sein,

A7 D A E7 A

und reicht zum Gna - den - bun - de mir die Hand.

2. Hier staunt der Geister Schar, die Seraphinen
bedecken hier mit Flügeln ihr Gesicht;
der Ewigkeit Geheimnis ist erschienen,
hier kommt der Gottheit ganzer Rat ans Licht.
Die Herrlichkeit, die mit dem Werkbund war
geschändet, bricht mit neuem Glanz hervor,
entriegelt steht das goldne Lebenstor,
Gott selbst stellt sich zum Gut des Sünders dar.

3. Dies ist der Mittelpunkt von Gottes Wegen,
der Tiefen Schlüssel und des Wortes Kern.
Hier trieft ein angenehmer Gnadenregen,
hier gehet auf ein heller Morgenstern.
Hier muss mein träger Sinn entzücket stehn,
hier findet nichts als Torheit mein Verstand,
und hab ich Kraft und Fleiß schon angewandt,
kann ich doch kaum ein wenig schimmern sehn.

4. O Ewigkeit, lass deines Lichtes Strahlen
mich bringen auf die Spur der Weisheit hin,
um mir dein Bundsgeheimnis abzumalen,
wovon kein Fleisch noch Blut versteht den Sinn.
Des Geistes Augensalbe leg mir bei,
damit, was nie ein Mensch noch Engel denkt,
und was dein Wort von deinem Bunde schenkt,
mir nicht wie ein versiegelt Buch mehr sei.

5. Doch nimm zugleich Verstand und Herz gefan-
da ich mich jetzt zu deinen Füßen setz, ˌgen,
um dir als Bundesgott stets anzuhangen.
Ach, spanne mich in deiner Liebe Netz,
zwing mich, zieh mich, damit ich dir nachlauf,
und da du dich willst gänzlich geben mir,
so gib auch Kraft, dass ich mich gebe dir,
Herr Jesus, zieh mein ganzes Herz hinauf.

Text: Friedrich Adolph Lampe. Musik: Johannes Thomas Rüegg.

Copyright © 2019 Johannes Thomas Rüegg. Quelle: www.christmysong.com/1800/